

## **Aus der Amazon.de-Redaktion**

Die kleinen, geistreichen Geschichten aus Forschung und Klinikalltag, mit denen der Herausgeber der Fachzeitschrift *Nervenheilkunde*, Manfred Spitzer, jedes Heft beschließt, gehören seit je zu den meistgelesenen Beiträgen des renommierten psychiatrischen Fachorgans. Kein Wunder, dass die erste Auswahl aus diesen wissenschaftlich-literarischen Miniaturen, die Spitzer in Buchform unter dem Titel *Nervensachen* vorgelegt hat, so erfolgreich war, dass die beteiligten Verlage und der Autor sich schnell über eine Fortsetzung einig wurden. Und man muss gewiss kein Hellseher sein, um vorauszusagen, dass auf *Nervenkitzel* ganz gewiss noch weitere Bände mit immer neuen Geschichten vom Gehirn folgen werden. Uns soll's recht sein!

Das Themenspektrum des Bandes ist weit gefächert. Der Autor berichtet über "Gehirnforschung zum Weihnachtsfest" ebenso, wie über den "Mandelkern und die metakognitive Kernkompetenz", "falsche Erinnerungen", eine "soziale Neurowissenschaft" oder Fragen der Mediennutzung aus neurobiologischer Sicht. Individuell sehr unterschiedlich wird man auf die Geschichte über "Kristall-Homöopathie und Pyramidenresonanzenergie" reagieren. Einerseits ist man geneigt, sich vor Lachen auf die Schenkel zu klopfen. Andererseits könnten einem fast schon Tränen der Verzweiflung in die Augen treten angesichts der offensichtlichen Bereitschaft einer großen Zahl von Menschen, jeden Unfug bedingungslos zu glauben, wenn er nur schlüssig genug vorgetragen wird.

Kurzum: Die Lektüre ist nicht nur über weite Strecken sehr vergnüglich, was bei Büchern dieses Genres gewiss nicht allzu oft vorkommt, sondern überaus lehrreich. Und dass die eine oder andere forsche These des Autors den einen oder anderen Leser zu dem einen oder anderen Widerspruch herausfordert, ist ganz gewiss auch kein Makel! -- *Andreas Vierecke*